

Kunstareal-Fest: Sehnsucht // Ideenwettbewerb: Open Kunstareal

Unter dem Motto „Sehnsucht“ findet von 13. bis 16. Juli 2023 das 6. Kunstareal-Fest statt, eine Veranstaltung des Freistaates Bayern, der Landeshauptstadt München und des Förderkreises Kunstareal München. Alle Münchner Bürger*innen sowie die Gäste der Stadt sind eingeladen, das Kunstareal als Sehnsuchtsort zu erleben und in die Vielfalt der Institutionen zwischen dem Königsplatz und den Pinakotheken einzutauchen – bei freiem Eintritt in alle Museen und zu sämtlichen Sonderveranstaltungen. Zusätzlich zu den laufenden Ausstellungen gibt es eine Vielzahl an Programmpunkten zum Inspirieren sammeln und Neues entdecken, zum Diskutieren und Partizipieren. Das sind gesamt über 300 Events an rund 40 Orten. Die Gabelsbergerstraße wird an beiden Wochenendtagen zu einer Flaniermeile für Jung und Alt. Dort gibt es nicht nur zahlreiche partizipative Angebote, sondern auch sommerliche Speisen und Getränke sowie jede Menge Sitzgelegenheiten für eine genussreiche Pause.

Gleichzeitig markiert das Kunstareal-Fest den Start des Ideenwettbewerbs „Open Kunstareal“. Dessen Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität auf den Freiflächen im Kunstareal zu steigern – für Anwohnende, Studierende und Besuchende. Geplant ist, dass geladene Teilnehmer*innen aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Design und Kunst möglichst diverse Ideen präsentieren.

Kunstareal-Fest // Ausgewählte Programmpunkte

Donnerstag, 13. Juli: Opening Night // Freier Eintritt ab 17 Uhr

Eröffnet wird das Kunstareal-Fest von der Factory des Museum Brandhorst, die von 17 bis 24 Uhr zur Jungen Nacht einlädt. Dort begegnen junge Menschen ganz entspannt der Kunst von heute, im Museum sowie auf den angrenzenden Freiflächen. Die Gäste können sich mit jugendlichen Museumsführer*innen austauschen und in zahlreichen Workshops selbst kreativ werden. Ein besonderer Höhepunkt ist das Konzert „Liquid Rhythms“, das Musiker*innen aus dem Bereich HipHop und RnB eine Bühne bietet. Bei schönem Wetter ist Festivalstimmung auf der großen Wiese zwischen Museum Brandhorst und Pinakothek der Moderne gesichert. Ab 22 Uhr geht es im Museum mit einem DJ-Set von Nefeli Brandhorst weiter, die gemeinsam mit Ila Yaqub das Musikprogramm des Abends gestaltet hat.

Auf der Wiese südlich der Alten Pinakothek wird mit *vi | ew* zeitgleich ein neues Werk von Hubertus Hamm eingeweiht, welches dort bis Anfang August zu sehen ist. *vi | ew* ist eine Mauer aus 24 Stelen, die von der Seite aus betrachtet undurchdringlich wirkt. Bewegt man sich vor die 30 Meter lange Mauer, wird die Fläche partiell transparent und die Welt dahinter ist plötzlich sichtbar. Je größer der Abstand zur Installation, desto durchlässiger wird sie. Ein Aufruf zum Perspektivwechsel und die Einladung, neugierig zu bleiben.

Die Alte Pinakothek, die Pinakothek der Moderne, das Lenbachhaus, die Glyptothek und das Abgussmuseum sind an diesem Donnerstag bis 20 Uhr geöffnet. Das NS-Dokumentationszentrum schließt um 19 Uhr, die Türen aller anderen Museen stehen bis 18 Uhr offen.

Freitag, 14. Juli: Kindertag

Am Freitag ist Kindertag: Alle Gruppenangebote des Museumspädagogischen Zentrums (MPZ) für Schulen und Kindertageseinrichtungen, die in den Museen im Kunstareal angeboten werden, sind an diesem Tag kostenfrei und können vorab über die Website des MPZ gebucht werden. Am Nachmittag gibt es zudem Individualangebote für Kinder und Familien in ausgewählten Häusern.

Abends startet die Jahresschau der Hochschule für Fernsehen und Film. Bis einschließlich Sonntag, 16. Juli 2023, werden aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme sowie Werbespots der Studierenden als Open Air Kino im Innenhof der HFF gezeigt.

Samstag/Sonntag, 15./16. Juli: Volles Programm

Höhepunkt des Festes ist das Wochenende, wenn es heißt: Volles Programm! Von früh bis spät laden alle Institutionen zu außergewöhnlichen Aktivitäten ein – indoor und unter freiem Himmel. Es gibt Führungen, Diskussionen, Workshops, Performances, Lesungen, Konzerte und vieles mehr. Die Gabelsbergerstraße ist gesperrt und wird zur Flaniermeile für Jung und Alt. Sitzgelegenheiten und Gastroangebote laden zum Verweilen, zahlreiche Aktionen zum Mitmachen ein. Außerdem gibt es tagsüber Live-Musik von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater sowie ein interaktives Filmset der Hochschule für Fernsehen und Film. Beides findet auf der Bühne der Kunsthochschulen statt, welche von Studierenden der Akademie der Bildenden Künste entworfen und vor dem Haupteingang der HFF aufgebaut wird. Parallel präsentieren alle drei Kunsthochschulen spannende Projekte unter der Überschrift „KI + Kunst“. Ebenfalls entlang der Gabelsbergerstraße zeigt die junge Münchner Künstlerin Rebecca Gischel alias Picaroon ihre interaktive Soundinstallation „Global Sounds“, die Städtische Schule der Phantasie lädt zu Kreativsessions und die Bayerische Architektenkammer zusammen mit ichbaumit zu Baukulturvermittlungsworkshops. Die Plattform Urbane Kultur ist rund um die Pinakothek der Moderne aktiv, die Alte Pinakothek gewährt Einblicke in die Ateliers der Restaurierung, das Ägyptische Museum lüftet das Geheimnis der Hieroglyphen, das Lenbachhaus lädt zum Bücherflohmarkt und das Museum Mineralogia zum Familientag.

Barrierefreie Programmreihe

Erstmalig bietet das Kunstareal-Fest auch eine Reihe an barrierefreien Angeboten, darunter Tast-Führungen und -Workshops für Menschen mit Sehbeeinträchtigung sowie Führungen in Deutscher Gebärdensprache im Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, im Museum Mineralogia sowie bei den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen.

Serviceangebote

Die digital barrierefreie Unterseite www.kunstareal.de/kunstareal-fest bündelt das gesamte Programm, dort kann nach Orten, Formaten, Zielgruppen und persönlichen Interessen gefiltert werden. Außerdem besteht hierüber die Möglichkeit, sich für Programmpunkte mit begrenzter Platzanzahl anzumelden. Im Pavillon333, zwischen Türkentor und Pinakothek der Moderne, befindet sich der Infopoint zum Kunstareal-Fest. Hier gibt es nicht nur gedruckte Programmübersichten für Samstag und Sonntag, sondern auch eine persönliche Beratung.

Partner*innen/Förderer*innen des Kunstareal-Festes

Münchner Bank eG – Hauptförderer

Kirch Stiftung | UNITEL Musikstiftung – Hauptförderer

Bayerische Architektenkammer, Sabine und Thomas Bachmaier, Bezirk Oberbayern, Bezirksausschuss Maxvorstadt, Digital Royal, Ernst von Siemens Kunststiftung,

G.R.A.L GmbH, Hirmer Verlag, IN MÜNCHEN, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Lehner Gerüsttechnik, Plattform Urbane Kultur, Stiftung Pinakothek der Moderne, Universität Konstanz, VolkswagenStiftung, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Gerhard Wöhrli

Ideenwettbewerb „Open Kunstareal“

Mit dem 6. Kunstareal-Fest initiieren der Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München den Ideenwettbewerb „Open Kunstareal“. Dessen Ziel ist es, eine möglichst große Bandbreite an Ideen zu generieren, die aufzeigt, wie die Aufenthaltsqualität auf den Freiflächen des Kunstareals gesteigert werden kann. Wichtig ist der Fokus auf Anwohnende, Studierende und Besucher*innen gleichermaßen. Eingeladen werden können insbesondere national und international nominierte Künstler*innen, Designer*innen, Landschaftsarchitekt*innen, Stadtplaner*innen und Architekt*innen. Die Aufgabe basiert auf der Vorstellung des öffentlichen Raumes als Ort des Gemeinwohls, als Wohlfühlort und als Treffpunkt unterschiedlicher Menschen mit verschiedenen Bedürfnissen und Belangen. Die vorhandenen Freiflächen im Kunstareal sollen aus künstlerischen, gestalterischen, freiraumplanerischen und architektonischen Blickwinkeln ausgelotet werden und Impulse für die Nutzung des öffentlichen Raums im Kunstareal setzen. So wird ein identitätsstiftender, zukunftsorientierter und exklusiv für das Kunstareal gedachter Prozess angestoßen. Der Titel „Open Kunstareal“ macht bereits deutlich, dass die eingereichten Ideen unterschiedliche Formen und Formate annehmen und an diversen Orten im Kunstareals angedacht werden dürfen. Möglich sind freiraumgestalterische Elemente und Mobiliar ebenso wie temporäre Interventionen oder (künstlerische) Installationen.

Zum Verfahren: Internationale Nominator*innen benennen je eine Person. Die Nominierten werden in Kürze zur Teilnahme eingeladen. Geplant ist, dass die umsetzungsfähigen Einreichungen von einer Fachjury, erweitert um zwei Jurymitglieder aus der interessierten Münchner Bürgerschaft, bewertet und im Anschluss in einer öffentlichen Ausstellung vorgestellt werden. Über den weiteren Prozess wird auf www.kunstareal.de informiert.

Zitate

Markus Blume,

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

„Hochkarätige Kunst, innovative Formate und Angebote zum Mitmachen: Während des Kunstareal-Festes wird unser einzigartiges Kultur- und Wissenscluster zur pulsierenden Herzkammer unseres Kulturstaates! Nicht nur unsere staatlichen Museen und Sammlungen bieten sensationelle Programmhilights, sondern auch unsere drei Kunsthochschulen ermöglichen spannende Einblicke – von Konzerten auf der kunstvoll gestalteten Hochschulbühne bis hin zu einem KI-Space präsentieren sie die ganze Vielfalt ihrer Ausbildungspalette. Hier zeigt sich: Im Kunstareal wird gleichermaßen die Sehnsucht nach Kunst und Wissenschaft gestillt – während und außerhalb des Kunstareal-Festes. Darauf sind wir stolz!“

Katrin Habenschaden,

Zweite Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München

„Zum 10-jährigen Bestehen hat das Kunstareal-Fest ein besonderes Programm auf die Beine gestellt. Mit 300 Veranstaltungen an 40 unterschiedlichen Standorten können die Besucher*innen an vier Tagen in die Vielfalt des Kunstareals eintauchen. Alle Freund*innen des Kunstareals sind herzlich eingeladen, am Wochenende über die Gabelsbergerstraße zu flanieren und das Kunstareal als Raum der Begegnung und der Auseinandersetzung zu erleben. Das Kunstareal-Fest ist gleichzeitig der Auftakt zum Ideenwettbewerb „Open Kunstareal“. Dafür wurde eigens ein Beteiligungsprozess entwickelt, so dass sich die Münchner*innen bei der Gestaltung des Kunstareals aktiv einbringen können.“

Prof. Dr. (Universität Florenz) Elisabeth Merk,

Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München

„Das Kunstareal-Fest 2023 bietet erneut eine hervorragende Plattform, den einzigartigen Kunst-, Kultur- und Wissensstandort in seiner breiten Palette zu präsentieren. Ich freue mich sehr, dass dieses Mal das Fest der Startschuss für ein großes Projekt ist, das die Aufenthaltsqualität in den Mittelpunkt des Kunstareals stellt. Mit dem Ideenwettbewerb „Open Kunstareal“ werden wichtige Impulse für die vielfältige Nutzung der Freiflächen gesetzt. Auf die Ergebnisse der national und international geladenen Teilnehmer*innen bin ich schon sehr gespannt.“

Prof. Dr. Angelika Nollert,

Direktorin Die Neue Sammlung – The Design Museum /

Sprecherin der Museen im Kunstareal

„Dieses 6. Kunstareal-Fest wird erneut mit seinen zahlreichen, vielfältigen Projekten und Veranstaltungen auf den Freiflächen die Aufenthaltsqualität für die Besucher*innen in großem Maße steigern. Es ist großartig, dass nun gleichzeitig der Anstoß zu einem Ideenwettbewerbs erfolgen kann, um das Kunstareal zu einem allgegenwärtigen Ort zu entwickeln, an dem Menschen sich gerne aufhalten, miteinander ins Gespräch kommen oder Erlebnisse teilen. Unser Ziel ist es, die Freiflächen des Kunstareals zu einem selbstverständlichen und inklusiven Aktions- und Erfahrungsraum zu beleben, und gemäß dem Motto des Jubiläumsfestes einen Ort der Sehnsucht zu schaffen.“

Guido Redlich, Stiftungsrat Stiftung Pinakothek der Moderne /

Vorsitzender Förderkreis Kunstareal

„Zu jedem Kunstareal-Fest kommen zehntausende Besuchende aus allen Bereichen der Gesellschaft und erleben die einzigartige Kombination aus Kunst, Kultur und Wissen. Für den Förderkreis Kunstareal München spielen diese gelebte Diversität und die Teilhabe von Menschen aus allen Lebensbereichen eine herausragende Rolle. Deshalb freue ich mich sehr, dass das Kunstareal-Fest in diesem Jahr bereits am Donnerstagabend beginnt und wir mit der Jungen Nacht und dem Kindertag am Freitag jungen Menschen noch mehr kostenfreie Sonderevents bieten können. Gleichzeitig wurde zum ersten Mal eine barrierefreie Programmreihe konzipiert und bei der Umsetzung der von uns finanzierten Programm-Website haben wir darauf geachtet, dass diese digital barrierefrei ist. So wird das Kunstareal als Sehnsuchtsort für alle erlebbar!“

Sandra Bindler,

Vorstandsvorsitzende Münchner Bank eG

„Das Kunstareal-Fest in München ist für uns mehr als nur eine Veranstaltung, es ist das Fest der Kunst für die Münchnerinnen und Münchnern. Die Kunst bringt Menschen

zusammen, genau wie unsere Genossenschaft. Es liegt in unserer DNA, das Leben in unserer schönen Heimatstadt zu fördern – besonders auch kulturell. Wir sind stolz darauf, Künstlerin Rebecca Gischel bei ihrer raumgreifenden Kunstinstallation in diesem Jahr zu unterstützen, die erst durch Berührung zum Leben erwacht. Licht und Musik entfalten auf interaktive Weise ihre magische Kraft und machen die Menschen, die hier miteinander in Verbindung treten, zum integralen Bestandteil des Kunstwerks. Denn Kunst hat die einzigartige Fähigkeit, uns zu berühren, zu inspirieren und zu verbinden. Ganz im Sinne unseres Gründungsgedanken „was einer nicht schafft, das schaffen viele“ zeigen wir wie auch Kunst im Miteinander Großes bewirken kann.“

Reinhard Scolik,

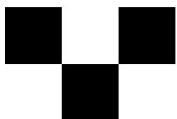
Vorsitzender des Stiftungsrates Kirch Stiftung

„Der „Sehnsucht“ eine Bühne geben – diese Idee stand hinter der Beteiligung von Kirch Stiftung und UNITEL Musikstiftung am Kunstareal-Fest 2023. Wir sind die Förderer einer Bühne, die von der Akademie der Bildenden Künste gestaltet wird und auf der die Hochschulen für Musik und Theater und Fernsehen und Film Programm machen. Außerdem gibt es einen Erlebnisraum zum Thema „KI in der Kunst“. Mit unseren Förderaktivitäten wollen wir jungen Kunstschaaffenden kreative Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Uns ist dabei wichtig, dass die Projekte einem breiten Publikum zugänglich sind, denn Kunst soll für jedermann erreichbar sein. Die Zusammenarbeit zum Kunstareal-Fest bietet dafür die besten Voraussetzungen.“

Alle Materialien auch zum Download auf www.kunstareal.de/pressedownloads

Kunstareal München

Kunst
Kultur
Wissen



Pressekontakt

Kunstareal München
Laura Schieferle
Brienner Straße 21
80333 München
laura.schieferle@kunstareal.de
T +49(0)89.238 05 12 03
M +49(0)174.150 52 57